

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: info@die-soziale-bewegung.de



Rundmail

31. März 2015

Einladung zum bundesweiten Treffen am Freitag, 10. April in Magdeburg

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit dieser Rundmail laden wir Euch herzlich zum kommenden, dem 63. bundesweiten Treffen ein.

Zeit: Fr., 10. April 2015, 12 - 17 Uhr.

Ort: Magdeburg, Räumlichkeiten der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Straße 3. Anreise: <http://www.bit.ly/Anreise-RosaLux-MD>

Zur Forderung nach der Steuerfreiheit des gesetzlichen Mindestlohns hat sich nach dem bundesweiten Treffen in Göttingen vom 14. Februar einiges weiter entwickelt.

Ihr alle seid aufgerufen, ab sofort das neue Flugblatt unserer Kampagne zu verbreiten:

Das Existenzminimum von Erwerbstätigen darf nicht besteuert werden!

Für eine drastische Erhöhung des Grundfreibetrags der Einkommensteuer

<http://www.klartext-info.de/flugblaetter/Mindestlohn_kampagne_steuerfrei_20150309.pdf>

(Bestellung wie immer kostenlos und portofrei per E-Mail an info@klartext-info.de)

Selbstverständlich stehen alle anderen Materialien ebenfalls weiterhin kostenlos und portofrei zur Verfügung: www.bit.ly/material-500-10 (Bestelladresse/E-Mail ist ebenfalls dort zu finden)

Nach dem Landesverband Niedersachsen der Partei DIE LINKE hat nun auch das erste Mal eine Delegiertenversammlung eines Verwaltungsbezirks der IG Metall einen Antrag, die Forderung nach Steuerfreiheit jedes gesetzlichen Mindestlohns zu fordern, einstimmig beschlossen. Der Beschlussantrag wird dem höchsten bundesweiten Gremium, dem **IG-Metall-Gewerkschaftstag**, im Herbst dieses Jahres vorgelegt.

Auch die Delegiertenkonferenz der bundesweiten Montagsdemobewegung beschloss im März die Unterstützung der Forderung nach Steuerfreiheit des gesetzlichen Mindestlohns.

Mit der Bündnisplattform für mindestens 500 statt 399 Euro Hartz-IV-Eckregelsatz und 10 Euro steuerfreien gesetzlichen Mindestlohn haben die Sozialproteste **seit 2009 Maßstäbe gesetzt, an denen die großen Organisationen nun immer weniger vorbei kommen. Unser aller hartnäckige Bemühungen, Infostände, Diskussionen in Organisationen und weiteren Aktivitäten führen Schritt für Schritt zum Ziel.**

Die Sozialproteste dulden es nicht, dass das Existenzminimum der gesamten Bevölkerung zugunsten des Kapitals verletzt wird. Weder beim Hartz-IV-Regelsatz, noch beim Mindestlohn und auch nicht durch Besteuerung.

Für das Treffen am 10. April in Magdeburg schlagen wir folgende Tagesordnung vor:

1. Formalia (Begrüßung, Moderation, Protokoll, Tagesordnung, Genehmigung letztes Protokoll), Vorstellungsrunde
2. Weitere Schritte zur Verbreitung der Kampagne 500-10 (steuerfrei)
3. Planungen für ein Treffen im Juli 2015 - wenn möglich in Leipzig - 10 Jahre ABSP
4. Aktuelles

Worauf wir außerdem aufmerksam machen wollen (bitte wenden):

Eine besondere gewerkschaftliche Bildungseinrichtung ist das Institut für Bildung, Medien und Kunst (IMK) in Lage-Hörste (NRW). Dies soll geschlossen werden. Dagegen gibt es breiten Widerstand, zu dessen Unterstützung das ABSP aufruft: <http://freunde-des-imk.mainis-web.de>

Am 18. April findet in Frankfurt/Main eine bundesweite Demonstration gegen die von Nahles geplante gesetzliche Tarifeinheit statt. Der Gesetzentwurf soll nach den Plänen der Regierung das ohnehin ungeheuer restriktive Streikrecht in Deutschland noch mehr einschränken. Ver.di Göttingen hat ein sehr gut verständliches **Flugblatt für die Bevölkerung** zu dem Thema veröffentlicht: <http://www.bit.ly/1Dliamo>
Homepage der OrganisatorInnen der Demo: <http://streikrecht-verteidigen.org/>

Die Politik, die mit der Agenda 2010 und besonders Hartz IV in Deutschland eingeführt wurde, ist in Europa nicht einzigartig. Themen wie Repression gegen Jobcenter-BegleiterInnen tauchen z. B. in Großbritannien in gleicher Weise auf, wie es auch uns bekannt ist:

<<http://www.labournetaustria.at/aktive-arbeitslose-grosbritannien-heute-landesweiter-aktionstag-gegen-verhaftung-und-gerichtsverfahren-gegen-schottischen-arbeitslosenaktivisten/>>

Wir sind angetreten, dem Hartz-IV-Regime in Deutschland, dem wirtschaftlich stärksten Land der EU, den Kampf anzusagen. Wir ziehen mit den Erwerbslosen und Prekären ganz Europas an einem Strang.

In Nürnberg hat eine sehr wirkungsvolle Aktion gegen die arbeitnehmerfeindliche Schulung einer Anwaltskanzlei stattgefunden: „Wir sind gekommen, um zu stören!“

<<https://joindiaspora.com/posts/54ee4ef0b57101329f203eb9033f7411>>

Diese Kanzlei wirbt - nach eigenen Worten - für Seminare für „kreative Kündigungsgründe“ (Bitte das Leerzeichen in der Adresse entfernen! Auch wenn wir die Adresse angeben wollen, soll so eine Seite bei uns nicht aus Versehen angeklickt werden können):

<<http://www.schreiner-praxisseminare.de/seminare/die-kuendigung-stoerender-arbeitnehmer/>>

Anreisemodalitäten:

Dank der Unterstützung durch die Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt ist eine Erstattung Eurer Reisekosten zum bundesweiten Treffen wie üblich bis zu 75 Prozent der Euch tatsächlich entstehenden Kosten, direkt beim Treffen, möglich.

Dieses Mal wird es, weil das Treffen ausnahmsweise an einem Freitag stattfindet, besonders wichtig sein: Bildet Fahrgemeinschaften. Nutzt Ländertickets oder andere Sparmöglichkeiten. Rückfragen für Absprachen usw. gerne über Edgar Schu, Tel. 0551 20 190 386 oder 0179 672 9724 oder per E-Mail (siehe unten).

Das Treffen ist nur dieses Mal ausnahmsweise an einem Freitag statt samstags. Es konnte dieses Mal kein passender Samstagstermin im April gefunden werden, der nicht mit anderen für das ABSP wichtigen Terminen kollidierte.

Eingeladen ist wie immer jede und jeder Interessierte.

Mit solidarischen Grüßen

Thomas Elstner, Teimour Khosravi, Hans Levy, Sabine Podewin, Volker Ritter, Tommi Sander, Robert Schmiedl, Edgar Schu, Dieter Weider, Walter Michael Wengorz, Helmut Woda

Kontaktdaten aller Kokreismitglieder:

<http://www.die-soziale-bewegung.de/kontakt.html>

Vernetzungsbüro: Edgar Schu, edgar.schu at die-soziale-bewegung.de, Tel.: 0551 20190386 und Sabine Podewin, soaev at jpberlin.de

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de